

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 15

**Illustration:** In der Volksdemokratie  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In der Volksdemokratie

Peter

«Leider ist es uns gänzlich entfallen, zu welchem Zweck unser Amt gegründet wurde, aber es ist schon zu stark angeschwollen, als daß wir es auflösen könnten!»

### Splitter und Späne

Er war dermaßen in seine Worte verliebt, daß er sie gewissermaßen zu küssen pflegte, wenn sie aus seinem Munde kamen.

\*

Man kann als Philanthrop das Pech haben, immer dort zu geben und jene Menschen mit seiner Güte zu bevorzugen, die es gar nicht verdienen.

\*

Einem Dummkopf etwas erklären wollen, was er a priori nicht begreifen kann, dies setzt doch voraus, daß man auch nicht zu den Erleuchteten gehört.

Einander die Ohren vollschreien und doch nur hören, was man selber spricht, das nennt man nachträglich eine lebhafte Diskussion.

Den Strick am Halfter und eine volle Krippe, das kann man ein sorgloses und erträgliches Leben nennen; wer aber mag auf die Dauer beim Fressen angehalftert sein?

\*

Schmeicheleien: Kunsthonig, den der Geschmeichelte für echten Bienenhonig hält.

\*

Was Mode wird, muß notgedrungen auch bald wieder aus der Mode kommen.

\*

Wenn man seine Meinung gerade heraus sagt, wird das meistens *krumm* genommen.

Peter Kilian

